

Selbstbestimmt zum Erfolg

Wettbewerb „Demokratisch handeln“: Jugendliche der Sozialeinrichtung Alten Eichen werden in Jena für ihr Engagement ausgezeichnet

VON JUTTA BARTH

Horn-Lehe. Sie nennen sich die „Jungen Eichen“: Sandro, Marcel und 13 weitere Kinder und Jugendliche der Sozialeinrichtung Alten Eichen in Horn-Lehe. Das Gremium hat es sich zur Aufgabe gemacht, Ansprechpartner für alle Kinder und Jugendlichen im Hause zu sein. Mit ihrem Projekt „Kinder- und Jugendvertretung Junge Eichen. Beteiligung – lernen und leben“ haben sie beim Förderprogramm „Demokratisch handeln“ jetzt einen Preis erhalten.

Die Jungen Eichen sind zu wichtigen und kompetenten Partnern der Einrichtungsleitung und aller Mitarbeiter geworden. Sie fördern das soziale Miteinander in der gesamten Einrichtung und sehen Probleme und Konflikte als lösbare Herausforderungen an. Sie sorgen für Information und helfen bei der Wahrnehmung von Interessen und Rechten.

268 Projekte eingereicht

Kerstin Schröter und Bastian Blischke betreuen die Kinder und Jugendlichen und unterstützen die Arbeit der Jungen Eichen. So wurde im letzten Jahr unter anderem ein Vertrag beschlossen, in dem die Nutzung der Handys im Haus geregelt ist. „Die Kinder und Jugendlichen wünschten sich eine einheitliche Regelung für alle“, erklärt Blischke. Der in Zusammenarbeit mit den Pädagogen entstandene Vertrag wurde auf dem letzten Hoffest feierlich verabschiedet.

Eine weitere Errungenschaft sei ein geregelttes Beschwerdewesen, erzählt Blischke. Das Gremium entwickelte ein Formular, das allen, die sich ungerecht behandelt fühlen, die Möglichkeit gibt, schriftlich darauf aufmerksam zu machen. Im November 2014 reichten Schröter und Blischke die Ergebnisse dieser beiden Projekte beim Förderprogramm „Demokratisch handeln“ ein. Sichtlich überrascht waren die Kinder und Jugendlichen, als die Regionalberaterin des Förderprogramms, Adrienne Körner, sie kürzlich in der Horner Heerstraße besuchte. „Die Überraschung war gelungen und die Freude, dass sie zu den Preis-



Glücklich über die Auszeichnung beim Bundeswettbewerb „Demokratisch handeln“: Marcel (von links), Kerstin Schröter, Bastian Blischke und Sandro. Marcel und Sandro hoffen nun, zur Delegation zu gehören, die im Juni nach Jena reist.

FOTO: PETRA STUBBE

trägern gehören, konnte man in den Gesichtern deutlich erkennen“, erzählt Barbara Suchland, Geschäftsführerin von Alten Eichen.

2014 wurden 268 Projekte beim Förderprogramm „Demokratisch handeln“ eingereicht. 57 davon werden zur 25. Lernstatt Demokratie vom 16. bis 19. Juni nach Jena

eingeladen. Die Jury, die im März in Jena tagte, war sich aufgrund des Engagements und der Nachhaltigkeit sowie der großen Teilnahmemöglichkeit der Kinder und Jugendlichen einig, das Gremium „Junge Eichen“ auszuzeichnen. In Jena erwartet die Delegationsgruppe aus drei Personen ein spannendes Programm. Sandro und

Marcel hoffen, dass sie ausgewählt werden, mit ihrer Betreuerin Kerstin im Juni nach Thüringen zu fahren. Die Jungen sind neugierig auf den Erfahrungsaustausch mit den Gruppen aus den anderen 15 Bundesländern – und auf die zahlreichen Workshops, die dort angeboten werden. Kulturelle Höhepunkte stehen auch auf dem Pro-

gramm. Ebenfalls die Verleihung des Hildgard Hamm-Brücher-Preises für Demokratie lernen und erfahren. Die Einladung nach Jena wird auch Thema des Fachausschusses Schulen und Sport des Beirats Horn-Lehe im Ortsamt, Leher Heerstraße 105-110. Der Ausschuss tagt öffentlich am Donnerstag, 23. April, um 17 Uhr.

Seit dem Jahr 1990 ruft die Initiative „Demokratisch handeln“ dazu auf, sich mit politischen Themen auseinanderzusetzen. Im Mittelpunkt steht das Lernen im Umgang mit Demokratie und Politik. Kinder und Jugendliche können ihre Projekte ganzjährig einreichen. Im März jedes Jahres tagt eine Jury, die entscheidet, wer zu den Preisträgern gehört. Neben der Preisverleihung bei der Lernstatt Demokratie werden einige Sonderpreise an weitere Projekte verteilt. Es lohnt sich also, seine Projektdokumentation mit einem kurzen Anschreiben bei „Demokratisch handeln“ einzureichen. Die Projektgruppe „Junge Eichen“ hat das erstmalig nach einer Beratung durch die Regionalberaterin Adrienne Körner getan und freut sich jetzt über den Erfolg.

Kinder bestimmen mit

Bei der Kinder- und Jugendvertretung Junge Eichen handelt es sich um eine vom Landesjugendamt geforderte Initiative zur Förderung der Mitbestimmung der Kinder und Jugendlichen. Das Projekt verlangt den Betreuern zusätzliche Stunden ab, die sie ohne Bezahlung aufwenden, da sie von Bremen nicht refinanziert werden. Wer das Projekt unterstützen möchte, wird um eine Spende gebeten. Weitere Informationen auf der Homepage www.alten-eichen.de oder unter Telefon 204 62 40.

Projektgruppen, die beim Wettbewerb „Demokratisch handeln“ mitmachen möchten, finden im Internet auf der Homepage www.demokratisch-handeln.de alle wichtigen Informationen. Zurzeit kann jede Gruppe bis Montag, 1. Juni, an der Fotoaktion „DH ist überall – DH in Deiner Welt“ teilnehmen. Mehr darüber auf der Homepage von „Demokratisch handeln“ oder auf Facebook.